

Geschichte der deutschen Literatur

von
ihren Anfängen bis zur Gegenwart.
Nebst einem
Abriß der neuesten Kunst und Wissenschaft
in Deutschland.
Von
Dr. Georg Weber.

Elfte, revidirte u. vervollständigte Auflage.
Mit ausführlichem Namenregister.
gr. 8°. Geh. 2 M 25 J.

Die vorstehenden Bücher stehen, mit Ausnahme von **Praxis, Botanik**, geheftet in gewünschter Zahl à cond. zur Verfügung, und bitte ich zu verlangen. — Gebundene Exemplare kann ich jedoch nur fest abgeben.

Bei Neueinführungen gebe ich gern Freie Exemplare, ersuche jedoch in jedem Falle um besondere Mitteilung.

Leipzig. Wilhelm Engelmann.

Verlag: Curt v. Münchow
in Gießen.

[10903]

Soeben erschien:

Beiträge

zur
Geschichte des chemischen Unterrichts
an der Universität Gießen

von
G. Weidrich,

Director des Großherzogl. Realgymnasiums
und der Realschule in Gießen.

Mit einem Plan des Liebig'schen Laboratoriums.

5 Bogen 4°. Preis: 1 M 60 J.

Auslieferungslager bei Herrn Otto Klemm
in Leipzig.

Sehr bald nach dem Tode Liebig's woben überreife Freunde desselben — Carrière, Schöbber, R. Vogt, Kolbe, A. W. Hofmann u. a. — eine Reihe von Sagen in das Leben des großen Chemikers, die zugleich ein übles Licht auf seine Kollegen an der Hochschule Gießen und auf die Regierung werfen mußten. An der Hand der Universitätsakten hat Verfasser eine Reihe solcher falschen Nachrichten richtig gestellt und so einen wichtigen Beitrag zum Lebensbild und zur Geschichte der Chemie geliefert, der allen Schülern Liebig's — und welcher Chemiker hätte nicht von ihm gelernt? — vom höchsten Interesse sein muß.

Gießen, 11. März 1891.

Curt von Münchow.

Deutsches Lesebuch

[11002] für
Höhere Mädchenschulen
von

Dr. Heinrich Saure,
Direktor an der Victoriafschule in Breslau.

Ausgabe A. für evangelische höhere
Mädchenschulen;

Ausgabe B. für konfessionell gemischte
Anstalten,
in je 5 Theilen.

I. Unterstufe.

1. Teil: 2. Schuljahr.

11 1/2 Bogen. In Kaliko geb. 1 M 40 J ord.,
1 M 05 J bar.

II. Teil: 3. u. 4. Schuljahr.

21 1/2 Bogen. In Kaliko geb. 2 M 40 J ord.,
1 M 80 J bar.

II. Mittelstufe.

III. Teil: 5. u. 6. Schuljahr.

31 1/4 Bogen. In Kaliko geb. 3 M ord.,
2 M 25 J bar.

IV. Teil: 7. u. 8. Schuljahr.

42 1/2 Bogen. In Kaliko geb. 3 M 70 J ord.,
2 M 75 J bar.

III. Oberstufe.

V. Teil: 9. bezw. 9. u. 10. Schuljahr.
Litteraturkunde.

45 Bogen. (715 Seiten.) In Kaliko geb.
4 M 50 J ord., 3 M 40 J bar.

Berlin W., 12. März 1891.
Schöneberger Ufer 13.

H. A. Derbig.

H. Georg, Verlag in Basel.

[11038]

Soeben erscheint:

Zeitschrift für Schweizer Strafrecht
herausg. v. Prof. C. Stooss. Vierter
Jahrgang 1891, 1. und 2. Heft. Preis
d. Jahrggs. von 6 Heften in gr. 8° 10 M.

* * * Die unter Mitwirkung bedeutender
Kriminalisten jetzt im 4. Jahrgang erscheinende
Zeitschrift findet steigende Verbreitung im In- und
Ausland. Zur Gewinnung neuer Abonnenten gebe ich
das erste Doppelheft in einzelnen Exemplaren auf
Verlangen in Kommission.

Leuba, F., Die essbaren Schwämme
und die giftigen Arten etc. 12. Lieferung
in Folio mit 4 Tafeln. 2 M 40 J.

J. P. Bachem  Köln a. Rh.

[9996]

Dr. jur. Karl Bachem:

Reichsgesetz,

betreffend die

Gewerbegerichte.

Zum prakt. und wissenschaftlichen
Gebrauch erläutert.

Mit Einleitung und Sachregister. 144
Seiten 8°.

In Leinwand gebunden 2 M.

In Rechnung 25 % und 13/12; bar
33 1/3 % und 11/10.

empfehle ich zur fortwährenden, thätigen
Verwendung.

Der Verfasser, welcher in seiner Eigenschaft
als Referent der Kommission des Reichstages
zur Vorberatung des Gesetz-Entwurfs
betr. die Gewerbegerichte in hervorragender
Weise an der Gestaltung des Gesetzes teil-
genommen hat, dürfte einer der

berufensten Erklärer

des am ersten April in Kraft tretenden
Gesetzes sein und ist dieser Umstand für die
Verbreitung des vorliegenden Buches
besonders günstig.

Ich liefere ausgedehnt à cond., sowie
gratis:

Prospekte

für das Publikum, mit Bestellzettel und
Firma-Ausdruck.

Firmen, die eine besondere Mani-
pulation mit dem Werke vornehmen
wollen, bitte ich mir Vorschläge zu machen.
Ich komme weitmöglichst entgegen.

Köln, 1. März 1891.

J. P. Bachem.

[10116] Wir haben uns entschlossen, den Abonne-
mentsbetrag der

Wochenausgabe der „Deutschen Warte“

vom 1. April d. J. an auf

1 Mark

herabzusetzen.

Durch diese Preisherabsetzung wird es dem
Sortimentsbuchhandel nicht schwer fallen, eine
ansehnliche Kontinuation auf unsere Wochenaus-
gabe zu erzielen.

Um den Buchhandel zu recht thätiger Ver-
wendung zu veranlassen, gewähren wir denselben
Rabatt wie bei der von unserer Dresdener Ver-
lagsstelle herausgegebenen Wochenschrift „Fürs
Haus“ nämlich

1 M ord., 65 J bar,

Freiemplare 11/10, 22/20 zc.

Verlag der „Deutschen Warte“
in Berlin S.W. 19.

Kommissionär: Carl Enobloch.